

62. Jahrestagung der VSOU in Baden-Baden

Kongressnachlese: Punktlandung

Am 3. Mai 2014 ging in Baden-Baden die traditionelle, dreitägige Jahrestagung der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen e.V. (VSOU) erfolgreich zu Ende. Unter der Leitung von Kongresspräsidentin Prof. Dr. med. Andrea Meurer wurde ein abwechslungsreiches und breitgefächertes Programm mit über 400 Programmpunkten, informativen Fachvorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen zu gesellschaftspolitischen Brennpunkten mit hochkarätigen Referenten geboten. Ein Erfolgskonzept, das aufging und an Aktualität, Vielfalt und Qualität nicht zu überbieten war. Die Zufriedenheit der Kongressteilnehmer zeigt einmal mehr, dass die VSOU-Frühjahrestagung eine der führenden und anerkanntesten Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Orthopäden und Unfallchirurgen in Deutschland ist.

Die ca. 2.500 Fachbesucher waren nach Baden-Baden gekommen, um sich weiterzubilden, aber auch um neue Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und sich mit praktischen Anregungen und interessanten Neuerungen für die eigene Tätigkeit auseinanderzusetzen. Mit einem ausgewogenen und wissenschaftlichen Programm auf hohem Niveau und einer Mischung aus Information, Wissensvermittlung und Industrieausstellung wurde dem niedergelassenen und klinisch tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen über 3 Tage ausreichend Gelegenheit dazu gegeben. Nicht nur die Hauptthemen „Sicherheit“, „Der ältere Mensch in Orthopädie und Unfallchirurgie“, „Kinderorthopädie und Kindertraumatologie“ sowie „Revisionschirurgie“, sondern auch der Raum für eine Reihe von gesellschaftspolitischen Themen sorgte für einen rundum gelungenen Kongress. Selbstverständlich hatte die erste Frau an der Spitze des VSOU-Kongresses, Prof. Dr. med. Andrea Meurer, dabei auch eine Reihe von „weiblichen“ Themen mit aufgenommen, ohne aber die Kernthemen aus Orthopädie und Unfallchirurgie zu vernachlässigen.



Abbildung 1 Als erste Frau hielt Prof. Dr. Andrea Meurer die Eröffnungsrede zum VSOU-Kongress. Haumann-Frietsch

Viel Neues speziell für den Nachwuchs

Die Nachwuchsförderung hat seit Jahren einen besonderen Stellenwert bei der VSOU und ist ein wesentlicher Bestandteil des VSOU-Kongresses. In diesem Jahr wurde engagierten Jung-Assistenten/innen besonders viel geboten. Das spezielle OP-Trainingsprogramm für Assistenten/innen fand erstmalig als ASG-Akademie statt, wurde von renommierten ASG-Fellows gestaltet und

grundlegend überarbeitet. Anders als in den Vorjahren wurden zu unterschiedlichen Themengebieten Kurse angeboten, die mit Einführungsreferaten begannen. Im Anschluss wurden die Assistenten/innen Schritt für Schritt an verschiedene Operationstechniken herangeführt. Dies beinhaltete insbesondere die praktische Übung an Modellen und Saw-Bones. Der erstmalig in Zusammenarbeit mit dem Jungen Forum O & U und den Youngster's O & U veranstaltete „Tag der Vorklinik“ war ein guter Weg, die Studierenden zu begeistern. Diese hatten die Chance, praktische Einblicke in das Gebiet der Orthopädie und Unfallchirurgie zu bekommen, Kongressluft auf der Industrieausstellung zu schnuppern, andere Studierende und bereits erfahrene, zukünftige Kollegen/-innen zu treffen. „Wie gut unser Nachwuchs sich aufstellt, bestärkt uns in unserer Arbeit“, so die Präsidentin Prof. Meurer nach dem Kongress. Der von der Firma Humantis GmbH geförderte VSOU-Nachwuchsförderpreis für die herausragendste Arbeit ging an Frauke Grottko (Greifswald). Mit ihrem erstklassigen Vortrag „Entwicklung eines effizienten In vivo Modells zur Untersuchung neuer Implantatmaterialien“ begeisterte sie die Anwesenden und erhielt zu Recht den ersten von 3 Nachwuchsförderpreisen, der mit 750,00 Euro dotiert war.



Abbildung 2 Jedes Jahr ein wichtiges Standbein auf dem VSOU-Kongress: die attraktive Industrie-Ausstellung. Haumann-Frietsch

Treffpunkt Industrierausstellung

Auf der begleitenden Fachaussstellung konnte sich der Kongressteilnehmer aktuell über technische Neuerungen auf allerhöchstem Niveau informieren und an deren Schulungen und Workshops teilnehmen. Auch in diesem Jahr war die Industrierausstellung ein voller Erfolg. Die Vertreter der Industrie zeigten sich hochzufrieden. „Wir haben auf dem Kongress erneut sehr gute Kontakte knüpfen und entspannte Gespräche führen können – wir kommen im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder“, so Andreas Göllner von der Firma PergamonMED.

Neue Möglichkeiten für Rheuma-Patienten

Wie schon in den Vorjahren fand am 3. Mai 2014 im Rahmen der VSOU-Jahrestagung ein Patiententag statt. Als eines der Kernthemen der Orthopäden stand in diesem Jahr Rheuma im Mittelpunkt. Ca. 100 interessierte Besucher kamen in den Weinbrennersaal des Kurhauses nach Baden-Baden und nutzten die seltene Gelegenheit, sich von Experten eines Fachkongresses kostenlos informieren und beraten zu lassen. Auf dem Programm standen Fragen wie „Rheuma – was ist das?“ und „Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?“. Aber auch „Selbsthilfe im Gesundheitswesen“, „Operative Möglichkeiten an Hand und Fuß“ sowie „Probleme mit dem Knie- und Hüftgelenk“ wurden durchleuchtet.

Keine Jahrestagung ohne Preisverleihung

Preisverleihungen sind mittlerweile auf dem VSOU-Kongress traditionell. Damit sollen herausragende Autoren, Veröffentlichungen aus den Reihen des Nachwuchses und verdiente Mitglieder geehrt werden. Der mit 1.000,00 Euro dotierte **OUP-Jahresbestpreis** für den besten Artikel in der von der VSOU herausgegebenen Zeitschrift „Orthopädische und Unfallchirurgische Praxis“ (OUP), wurde im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung an Prof. Jan-Dirk Rompe für seinen Beitrag über die konservative Versorgungsrealität am Beispiel der Behandlung der symptomatischen Gonarthrose ver-



Abbildung 3 Verleihung des OUP-Jahresbestpreises, v.l.n.r.: Dr. Thomas Möller (VSOU), Preisträger Prof. Jan-Dirk Rompe, Marie-Luise Bertram (Deutscher Ärzte-Verlag).

Skupin



Abbildung 4 Frauke Grottko (Mitte) erhielt für ihren erstklassigen Vortrag den Nachwuchsförderpreis. Links Prof. Heisel, rechts Anke Jakob von Humantis.

Haumann-Frietsch

geben. Der mit 5.000,00 Euro dotierte **Carl-Rabl-Preis** ging dieses Jahr an Dr. Elmar Ludolph für die Neuauflage des Buchs „Der Unfallmann“. Die Orthopädische Gesellschaft für Osteologie e.V. (OGO) verleiht den **H-G-Willert-Preis** in diesem Jahr an Prof. Andreas Niemeier. Erstmals fand die Präsentation der als Poster angenommenen Abstracts als ePoster statt. Die Posterkommission hat aus der Gesamtheit der angenommenen ePoster die Beiträge von Dr. Tobias Renkowitz und Dr. Oliver Ludwig ausgewählt und im Rahmen der VSOU-Mitgliederversammlung geehrt.

Ausblick 2015: Ein Kongress – zwei Präsidenten

Bei der 63. Jahrestagung der VSOU vom 30. April bis 2. Mai 2015 gibt es erneut

eine Besonderheit. Erstmals wird die Tagung von einer Doppelspitze aus Orthopädie und Unfallchirurgie gemeinsam geleitet. Zwei Kongresspräsidenten zeigen sich für den Kongress verantwortlich: Prof. Dr. med. Thomas Horstmann, Bad Wiessee und Prof. Dr. med. Volker Bühren, Murnau. Schwerpunktthemen werden Sport, Gelenkerhalt – Gelenkersatz, Prävention/Rehabilitation sowie Entwicklung und Fortschritt sein. Weitere Informationen unter www.vsou.de. 

Organisation und Kongressleitung

Geschäftsstelle der VSOU
Tel.: +49 (0) 72 21 / 2 96 83
info@vsou.de
www.vsou.de